

**PALAIS HIRSCH SCHÜLER DES KLAVIERSTUDIOS VON  
TATJANA WORM-SAWOSSKAJA BEWEISEN  
AUSSERORDENTLICHES TALENT / KINDER SPIELEN AUF  
STUDENTISCHEM NIVEAU**

# Hochwertige Klangwelt

23. Januar 2018 Autor: vl



Hier spielt Sophie Komarovskiy (10 Jahre) gemeinsam mit der Leiterin des Klavier-studios, Tatjana Worm-Sawosskaja, ein Stück.

© Lenhardt

Ein Vergnügen zu vier Händen und auch solo am Klavier boten die Schüler des Klavierstudios Tatjana Worm-Sawosskaja im Palais Hirsch. Dieses

Konzert diene gleichzeitig als Präsentation der Leistungen des zurückliegenden Semesters, aber auch als Generalprobe zum Wettbewerb „Jugend musiziert“, der nächste Woche stattfinden wird. Bereits jetzt lässt sich erahnen wieviele Preise wieder nach Schwetzingen wandern, denn die Darbietungen der jungen Duos überzeugten mit hohem Niveau und Perfektion.

Silas Eichhorn da Silva (7 Jahre) meisterte seinen ersten Auftritt mit Bravour. Nach einem ebenso souveränen Auftritt des sechsjährigen Stanislav Spesivtsev musizierten die beiden Kinder vierhändig. Sichtlich stolz waren nicht nur die Eltern als „Mein Pferdchen“ fröhlich über die Tasten galoppierte, sondern auch Lehrerin Ljubov Tesikowa, die das Duo mit viel Mühe begleitet hatte. Elis Timur (8) durfte bei diesem Konzert gleich drei Stücke vorspielen. Mit großer Konzentration meisterte sie ihre Aufgabe und verbeugte sich mit einem glücklichen Lächeln vor dem applaudierenden Publikum.

Im Klavierstudio legt Leiterin Tatjana Worm-Sawosskaja besonders viel Wert darauf, dass sicher und auswendig gespielt wird. Die Aufnahme ins Klavierstudio für begabte Kinder und Jugendliche setzt eine Aufnahmeprüfung voraus. Nach dem Bestehen erhalten die Kinder eine qualifizierte pianistische Grundausbildung mit zweimal Klavierunterricht und einmal Theorieunterricht pro Woche. Diese intensive Förderung führt zu entsprechenden Ergebnissen.

### **Flügel wird zum „Leierkasten“**

Drei junge Klavierduos präsentierten ihr Können mit Stücken, die sonst erst im Studium gespielt werden. Angefangen mit Fernanda de Freitas Kopsch (8) und Adriana Stegbauer (9) aus den Klavierklassen Viktoria Linzer und Inga Gläsel. „En bateau“ hörte man die Wellen über die Tasten rollen und auch mit einem Rondo konnten die beiden Mädchen punkten. Fast jeden Tag wird jetzt in der heißen Phase vor dem Wettbewerb geprobt.

Auch beim nächsten Duo trägt die intensive Arbeit Früchte: Christos Herbold (9) und Philipp Kremer (7) aus der Klasse Worm-Sawosskaja überzeugten nicht nur mit dem allseits beliebten Militärmarsch von Franz Schubert, sondern auch mit gut abgestimmtem Zusammenspiel bei „Melodie“ und „Kreiselspiel“.

Weitere Solo-Darbietungen führten das Publikum in verschiedene Epochen und Länder. Johannes Zeitz (9) ließ aus dem grünen Flügel im Palais Hirsch einen „Leierkasten“ werden, Jamey Fritzmann (10) entführte uns mit dem Komponisten Chatschaturjan in ein Märchen aus dem fernen Armenien und Florian Steinberg (13) führte uns wieder zurück zu dem „Urvater der Harmonie“ Johann Sebastian Bach.

Sophia Reinig (15) aus der Klasse Sergej Korolev begeisterte das Publikum mit einem sehr ausdrucksvollen und feinen Klang in der Nocturne b-Moll von F. Chopin. Den Höhepunkt des Abends bildete die äußerst virtuose Darbietung des Klavierduos Daniel Stang und Daniel Dovzhanskiy, beide sind erst 9 Jahre alt. Sie spielten Mozart und Debussy mit viel Ausdruck und ausgereifter Technik, die sonst erst älteren Schülern oder Studenten gelingt.

### **Ehrung für Ana Isabell Stang**

Nach soviel Applaus stand noch eine Ehrung auf dem Programm: Ana Isabell Stang hatte zusammen mit ihrem Bruder schon oft auf sich aufmerksam gemacht. Nach 14 Semestern und unzähligen Wettbewerbserfolgen führt ihr Weg nun in einen ganz anderen Bereich. Denn die erst Elfjährige wurde innerhalb des Programms Young Business School an der Universität Hagen aufgenommen und studiert nun Wirtschaftswissenschaften im ersten Semester. Die Zeit am Klavier hat sie sehr geprägt und wird sie bestimmt ein ganzes Leben begleiten – wie jeden Schüler, der mit Begeisterung zur Musik im Klavierstudio eine passende Einrichtung für sein Talent gefunden hat. vl  
© Schwetzingen Zeitung, Dienstag, 23.01.2018